



PFLEGE UND REINIGUNG

**Leitfaden zur fachgerechten Pflege und
Reinigung von Teppichböden und
Teppichen aus Naturfasern**

KRINGS ECS
Ralf Krings
Krämerstrasse 10
DE 52062 Aachen
www.krings-ecs.com

Ruckstuhl AG
Bleienbachstrasse 9
CH 4901 Langenthal
www.ruckstuhl.com

Version 2013

INHALT

1.	Einleitung	3
2.	Vorbeugende Massnahmen	3
3.	Reinigungsintervalle	4
4.	Staubsaugen	5
5.	Zwischenreinigung	6
6.	Grundreinigung	7
7.	Reinigungsverfahren und Reinigungsmittel	7
	7.1 Feuchtreinigung	7
	7.2 Nassreinigung	8
	7.3 Reinigungsmittel	9
8.	Trocknung	10
9.	Empfohlene Reinigungsverfahren für Ruckstuhlteppiche	10
	9.1 Kollektionen WOOL, COCOS, SISAL, LINEN	10
	9.1.1 Filz aus reine Schurwolle	11
	9.1.2 Kokosbrosse Porta	11
	9.2 Kollektion VISCOSE	12
	9.3 Kollektion Stripes	12
	9.4 Andere Kollektionen	13
10.	Teppichfliesen (Teppichplatten)	13
11.	Entfernung von Flecken	14
	11.1 Allgemeines	14
	11.2 Hilfsmittel	14
	11.3 Entfernung von Flecken	14
	11.4 Unterschiedliche Flecken	15
12.	Reinigungsservice & Hotline	19
	12.1 Reinigungsservice	19
	12.2 Hotline	19
13.	Haftung	19

1. Einleitung

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie die wesentlichen Elemente einer fachgerechten Pflege und Reinigung von Ruckstuhl Teppichböden und Teppichen zusammengetragen.

Die diversen Teppichbodenqualitäten von Ruckstuhl unterscheiden sich hinsichtlich der verarbeiteten Rohstoffe und einer Vielzahl unterschiedlicher Oberflächenstrukturen teils erheblich von den Teppichböden anderer Teppichhersteller. Deshalb haben wir auf den folgenden Seiten ganz spezifische Reinigungsanleitungen formuliert. Neben den allgemeingültigen Elementen finden Sie unter dem Punkt „Empfohlene Reinigungsverfahren für Ruckstuhlteppiche“ eine Übersicht der aktuellen Qualitäten. Diese zeigt auch das geeignete Reinigungsverfahren für Ihren Ruckstuhl Teppichboden/Teppich.

Die vorliegende Broschüre richtet sich sowohl an das professionelle Reinigungspersonal als auch an den Privathaushalt. Die Kapitel 3, 5, 6 und 10 richten sich jedoch vor allem an professionelle Reinigungsfachleute.

2. Vorbeugende Massnahmen

Stellen Sie Zimmerpflanzen, auch mit Übertopf und Unterteller, nie direkt auf den Teppich. Kondensfeuchtigkeit führt in jedem Fall zu irreparablen Schäden des Bodenbelages. Längere Nässeeinwirkung (mehr als 30 Minuten) führt bei allen Teppichen zur Fleckenbildung.

Naturfaserteppiche benötigen eine durchschnittliche Luftfeuchtigkeit zwischen 45% und 60%. Bei nicht ausreichender Luftfeuchtigkeit besteht die Gefahr des vorzeitigen Verschleisses der Naturfaser durch Austrocknung. Auch bei uns Menschen trocknen Haut, Schleimhäute und Haare aus, wenn die Luftfeuchtigkeit zu niedrig ist.

Eine effektive Pflege textiler Bodenbeläge beginnt bereits vor der Teppichfläche. Bis zu 95% des Schmutzes in Gebäuden stammt von aussen. Eingangsbereiche müssen daher stets sauber gehalten werden und sollten bauseitig bereits als Sauberlaufzonen ausgestaltet sein um als wirkungsvolle Schmutzschleuse zu dienen.

Sauberlaufzonen sollten ausreichend dimensioniert sein. Als Faustformel gilt, dass der Besucher eines Gebäudes 6 Schritte über den speziellen, schmutzabstreifenden Belag gehen muss, um den Schmutz von seinem Schuhwerk nachhaltig zu entfernen.

Sehr zu empfehlen ist die Schmutzschleuse Porta von Ruckstuhl, eine hochqualitative Veloursmatte, gewoben aus bestem Kokosgarn, mit einer Schwerbeschichtung auf dem Rücken, seit fast 100 Jahren im Sortiment. Dank der natürlichen Gerbstoffe in den Kokosfasern entfaltet sich beim Gebrauch eine desinfizierende Wirkung. Porta ist äusserst langlebig, altert schön und ist auch nach Jahren immer noch ansehnlich.

Beachten Sie bitte auch, dass die in Schmutzschleusen eingebauten Bodenbeläge einer intensiven Betreuung bedürfen. Aufgrund ihrer speziellen Bauweise verfügen diese

Bodenbeläge über ein Schmutzreservoir, mit dem sie Schmutz bis zum 10-fachen des Eigengewichts aufnehmen können, ehe der Schmutz an der Oberfläche sichtbar wird. Widmen Sie daher bei der Entwicklung Ihres objektspezifischen Reinigungskonzeptes insbesondere diesen Bereichen erhöhte Aufmerksamkeit. Ergänzend müssen textile Sauberlaufzonen an allen Übergangsstellen vorgesehen werden, von der Produktion zur Verwaltung, vor und in Aufzügen, vor Rolltreppen - kurz, überall dort, wo mit besonders viel Schmutzauftrag gerechnet werden muss.

3. Reinigungsintervalle

Der richtig bemessene Turnus aller Reinigungsleistungen einer fachgerechten Pflege eines Teppichbodens, dies gilt sowohl für das Staubsaugen und die Fleckenentfernung als auch für Zwischen- und Grundreinigungen, entscheidet über Optik und Lebensdauer Ihres Teppichbodens. Wir empfehlen daher immer bereits mit Einbau eines neuen Teppichbodens die Entwicklung eines objektspezifischen Reinigungsplans.

Prüfen Sie zunächst die Nutzungsfrequenz Ihres Teppichbodens in den unterschiedlichen Bereichen Ihres Gebäudes (Schritte auf dem Teppichboden) und richten Sie hiernach den Turnus der einzelnen Pflegeleistungen aus.

Staubsaugen und die regelmässige Fleckenentfernung sind Elemente einer fachgerechten Unterhaltsreinigung und können sowohl vom Eigentümer des Teppichs als auch durch geschultes Personal erfolgen. Zwischen- und Grundreinigungsmassnahmen hingegen sollten immer von fachkundigem Personal oder autorisierten Dienstleistern durchgeführt werden.

Geringe Nutzung entspricht < 500 Schritte pro Tag

Staubsaugen	Laufwege täglich, restliche Flächen 1 bis 2 mal je Woche
Fleckenentfernung	täglich
Zwischenreinigung	1 bis 3 mal jährlich
Grundreinigung	1 bis 2 mal jährlich

Mittel starke Nutzung entspricht 500 bis 1000 Schritte pro Tag

Staubsaugen	Laufwege täglich, restliche Flächen 3 bis 4 mal je Woche
Fleckenentfernung	täglich
Zwischenreinigung	3 bis 6 mal jährlich
Grundreinigung	2 bis 4 mal jährlich

Starke Nutzung entspricht 1000 bis 2500 Schritte pro Tag

Staubsaugen	Laufstrassen täglich, restliche Flächen 4 bis 7 mal je Woche
Fleckenentfernung	täglich
Zwischenreinigung	6 bis 2 mal jährlich
Grundreinigung	3 bis 6 mal jährlich

Sehr starke Nutzung entspricht > 2500 Schritte pro Tag

Staubsaugen	Laufstrassen 1 bis 2 mal täglich, restliche Flächen 7 mal je Woche
Fleckenentfernung	täglich
Zwischenreinigung	12 bis 52 mal jährlich
Grundreinigung	6 bis 12 mal jährlich

Unser Reinigungsservice entwickelt für Sie objektspezifische Reinigungspläne für die regelmässige fachgerechte Pflege durch Ihr Personal und/oder Ihren Dienstleister. Diese Reinigungspläne dienen Ihnen als Grundlage für Ausschreibungen der erforderlichen Reinigungsleistungen. Bitte sprechen Sie uns an.

4. Staubsaugen

Regelmässiges Staubsaugen ist unabdingbar für die richtige Pflege jedes Teppichbodens. Staubsaugen benötigt Zeit, aber dieses Element einer fachgerechten Pflege textiler Bodenbeläge ist letztendlich der kostengünstigste Weg, das saubere Aussehen Ihres Teppichbodens für eine lange Zeit zu erhalten.

Benutzen Sie zum Staubsaugen Sauggeräte mit einer rotierenden Bürstenwalze. Beachten Sie, dass Sie ein Gerät benutzen, das über zwei Motoren verfügt: einen Motor zum Antrieb der Bürsten und einen weiteren Motor zum Aufsaugen des durch die Bürstendrehung aus dem Teppichbelag extrahierten Schmutzes. Überprüfen Sie die Bürsten des Saugers regelmässig auf Verschleiss und erneuern Sie die Bürsten wann immer nötig.

Die richtige Geschwindigkeit beim Staubsaugen sowie die Frequenz des Reinigungsvorgangs ist für das Reinigungsergebnis von entscheidender Bedeutung. Saugen Sie mit einer Geschwindigkeit von zwei Staubsaugerbreiten pro Sekunde und drei bis fünf mal über jeden zu reinigenden Teilbereich Ihres Teppichbodens.

Prüfen Sie die Nutzungsfrequenz Ihres Teppichbodens (Schritte auf dem Teppichboden) und richten Sie danach den Turnus Ihrer Pflege aus.

Als Anhaltspunkt gilt hierfür wie folgt:

Geringe Nutzung entspricht < 500 Schritte pro Tag

Staubsaugen Laufstrassen täglich, restliche Flächen 1 bis 2 mal je Woche

Mittel starke Nutzung entspricht 500 bis 1000 Schritte pro Tag

Staubsaugen Laufstrassen täglich, restliche Flächen 3 bis 4 mal je Woche

Starke Nutzung entspricht 1000 bis 2500 Schritte pro Tag

Staubsaugen Laufstrassen täglich, restliche Flächen 4 bis 7 mal je Woche

Sehr starke Nutzung entspricht > 2500 Schritte pro Tag

Staubsaugen Laufstrassen 1 bis 2 mal täglich, restliche Flächen 7 mal je Woche

Orte, an denen die Begehenden die Richtung wechseln (vor Liften, am Ende von Treppen usw.), verschmutzen stärker.

Wir empfehlen Ihnen eine möglichst genaue Ermittlung der Nutzung Ihres Teppichbodens. Nachfolgende Beispiele mögen Ihnen hierbei als Leitfaden dienen.

Eine Arztpraxis mit 50 Patienten täglich entspricht einer Schrittfrequenz von 50 bis 100 Schritten pro Tag, d.h. einer geringen Nutzung Ihres Teppichbodens.

Ein Bürogebäude mit 500 Mitarbeitern ohne eine wesentliche Anzahl von Besuchern entspricht einer Schrittfrequenz von 500 bis 1000 Schritten pro Tag, d.h. einer mittleren Nutzung Ihres Teppichbodens.

Ein grösseres Hotel mit Tagungsbereich erreicht schnell eine Schrittfrequenz von 1000 bis 2500 Schritten pro Tag, d.h. eine starke Nutzung Ihres Teppichbodens.

Museen erreichen regelmässig eine sehr hohe Schrittfrequenz von über 2500 Schritten pro Tag, d.h. hier liegt eine sehr starke Nutzung Ihres Teppichbodens vor.

Bitte beachten Sie, dass etwa 85% des in/an Teppichböden befindlichen Schmutzes loser Schmutz ist (Sand, Staub usw.). Lediglich 15% Schmutzanteil entfällt auf ölige Verbindungen, die - wie weiter unten beschrieben - maschinell und ggf. mit Hilfe von Chemie entfernt werden müssen. Diese Tatsachen machen deutlich, wie wichtig das regelmässige und gründliche Saugen von textilen Bodenbelägen ist. Bürstsaugen ist sehr viel effektiver als das Saugen mit einer einfachen Saugdüse. Durch die gleichzeitige Bürst- und Saugwirkung wird loser Schmutz aus der Tiefe geholt und an den Fasern haftender Schmutz abgestreift.

Feine Veloursteppiche (z. B. Zand, Get up, Più, Bilevel, Crespo) dürfen nicht mit einem Bürstensauger gesaugt werden, da sonst der Flor verletzt werden könnte. Diese Art Teppiche müssen mit einem Staubsauger ohne Bürste gesaugt werden. Zur Entfernung von tief sitzendem Staub und Sand müssen die Fasern dieser Teppiche regelmässig per Hand mit einer Haarbürste aufgerichtet und anschliessend langsam gesaugt werden. Auch der gute, alte Teppichklopfer kann hier gut Dienste verrichten. Dichte Veloursteppiche (z. B. Hampton) können mit einem Bürstsauger gesaugt werden.

5. Zwischenreinigung

Zwischenreinigungsmassnahmen sind höchst effektiv, weil sie in der Regel in kurzer Zeit ohne Betriebsunterbrechung durchgeführt werden können und verhindern, dass sich einmal in das Gebäude eingetragener Schmutz durch einfaches Belaufen des Teppichbodens unnötig auf noch saubere Flächen überträgt.

Nutzen Sie daher die weiter unten beschriebenen Reinigungsverfahren für Ihren Ruckstuhl Teppichboden und lassen Sie den überwiegenden Anteil Ihres Teppichbodens erst gar nicht schmutzig werden, indem Sie mit Zwischenreinigungsmassnahmen den Schmutz bereits dort aufnehmen, wo er eingetragen wird. Verhindern Sie so den von Fachleuten als Stempelkisseneffekt bezeichneten Anschmutzungsprozess.

Zwischenreinigungsmassnahmen sollten immer von fachkundigem Personal oder autorisierten Dienstleistern durchgeführt werden. Nur so stellen Sie den gewünschten Erfolg einer Reinigungsmassnahme sicher.

6. Grundreinigung

Bei der Grundreinigung Ihres Ruckstuhl Teppichbodens/Teppichs werden tiefgründig sitzende, bzw. an den Fasern haftende Schmutzpartikel maschinell und mit Unterstützung von Reinigungsschemie gelöst und extrahiert. Nutzen Sie für diese Reinigungsmassnahmen die weiter unten beschriebenen Reinigungsverfahren für Ihren Ruckstuhl Teppichboden.

Grundreinigungsmassnahmen sind in der Regel sehr aufwendig. Im Gegensatz zu den im letzten Punkt beschriebenen Zwischenreinigungsmassnahmen sind nur geringe Flächenleistungen des Anwenders möglich. Abhängig vom Grad der Anschmutzung sind oft mehrere Reinigungsdurchgänge notwendig. Hinzu kommen trocknungsbedingte Ausfallzeiten der gereinigten Bereiche.

Grundreinigungen sollten immer von fachkundigem Personal oder autorisierten Dienstleistern durchgeführt werden. Nur so stellen Sie den gewünschten Erfolg einer Reinigungsmassnahme sicher.

7. Reinigungsverfahren und Reinigungsmittel

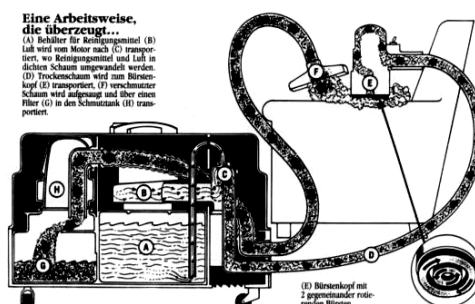
7.1 Feuchtreinigung

Die wohl umweltfreundlichste und gleichzeitig unkomplizierteste Zwischenreinigungsmethode bietet sich mit dem **Garnpadverfahren** an.



Dieses Reinigungsverfahren funktioniert mit einer sehr geringen Wassereinbringung. Der Teppichboden wird zunächst gründlich gebürstsaugt. Danach wird ein für dieses Reinigungsverfahren speziell entwickeltes Reinigungsmittel lediglich aufgenebelt und somit der Reinigungsmittelleinsatz auf ein kaum zu unterbietendes Mass reduziert. Das Reinigungsmittel wird nun mit einem Garnpad verarbeitet. Dies geschieht mit einer Einscheibenmaschine, die mit einem speziellen Treibteller zur Aufnahme von Garnpads ausgerüstet ist. Der Schmutz wird durch das rotierende Garnpad gelöst und von der Faser abgestreift. Der Teppichboden wird somit mechanisch minimal beansprucht und muss nach erfolgter Reinigung nur noch gebürstsaugt werden. Ein wesentlicher Vorteil dieses Verfahrens besteht darin, dass man den Teppichboden während des Reinigungsvorganges betreten darf und er bereits unmittelbar nach der Reinigung wieder genutzt werden kann.

Eine weitere Möglichkeit zur wirkungsvollen und schonenden Feuchtreinigung von Teppichen bietet das **VonSchrader - Trockenschaum - Reinigungsverfahren**.



Dieses Reinigungsverfahren eignet sich für Zwischenreinigungen und Grundreinigungen aller Teppiche aus Naturfasern. Teppiche, die Kokos-, Sisal- oder Leinenfasern enthalten sollten ausschliesslich mit dem VonSchrader Trockenschaum Reinigungsverfahren gereinigt werden, da nur dieses Reinigungsverfahren Farbverluste vermeidet und tiefgründig und wirkungsvoll reinigt.

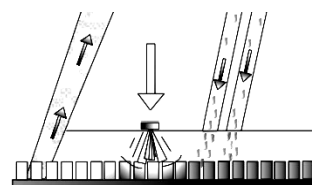
In der Basiseinheit des Reinigungsgerätes wird eine Reinigungsflüssigkeit mit Luftdruck zu einem leicht feuchten Schaum aufgeblasen und über einen Verbindungsschlauch zum Handgerät des Systems transportiert. Hier massieren zwei gegenläufig arbeitende Bürstenringe mit kreisenden Bewegungen den Schaum in das Teppichgewebe und lösen so den Schmutz von den Fasern.

Schmutz und überschüssiger Schaum werden über die Saugeinheit des Reinigungsgerätes zu einem Schmutztank transportiert. Hier werden Schmutz und Schaum gesammelt und die Luft nach erfolgter Reinigung wieder der Umgebung zugeführt.

Fehler, die bei einer unsachgemässen Nassreinigung vorkommen können, z.B. offene Nähte, Schrumpfen der Bahnen, Lösen der Bahnen vom Unterboden und dergleichen, sind bei den vorbeschriebenen Feuchtreinigungsverfahren ausgeschlossen.

7.2 Nassreinigung

Bei dem nachfolgend beschriebenen Nassverfahren wird Wasser, ggf. in Verbindung mit gelöstem Reinigungsmittelkonzentrat auf den Teppichboden gebracht. Das **Rug Doctor - Reinigungsverfahren** ist hierbei ein sehr effektives, nasses Grundreinigungsverfahren.



In einem Arbeitsgang werden geringe Mengen Wasser vor eine schrubberähnliche Bürste auf den Teppichboden gesprüht, der angefeuchtete Bodenbelag zur Ablösung der Verschmutzung von der Bürste massiert und das verschmutzte Wasser gleich wieder abgesaugt. Der Bodenbelag wird nicht nur äusserst schonungsvoll gereinigt, sondern wird im Regelfall auch kaum nass, da der Reinigungsvorgang nur in der Nuttschicht stattfindet. Eine Durchfeuchtung des Bodenbelags ist somit ausgeschlossen. Im Gegensatz zu handelsüblichen Sprühextraktionsgeräten wird abhängig vom Teppichbelag bis zu 85% des eingebrachten Wassers wieder abgesaugt. Bereits nach 30 - 60 Minuten ist der Teppichboden wieder vollständig nutzbar. Dieses Reinigungsverfahren eignet sich nicht zuletzt wegen der geringen Rüstzeiten der handlichen Maschine ausgezeichnet für das Ausspülen von Fleckensubstanzen im Rahmen der Unterhaltsreinigung.

HINWEIS FÜR DEN TEPPICH TRAP

Damit sich der im Bodenbelag Trap befindende Anteil von Jutefasern nicht verfärbt wird in jedem Fall dringend empfohlen, den Bodenbelag nach einer Nassreinigung, und zwar unabhängig davon ob die Reinigung partiell oder vollflächig erfolgte, maschinell mit einem Gebläse zu trocknen.

7.3 Reinigungsmittel

Bei Anwendung der oben beschriebenen Reinigungsverfahren sollten ausschliesslich die speziell abgestimmten Reinigungsmittel der Maschinenhersteller benutzt werden. Diese Reinigungsmittel sind auf allen Ruckstuhlteppichböden und -teppichen geprüft.

ACHTUNG

Wegen einer Gefährdung von Nuttschicht, Teppichbodenkonstruktion und Kleberbett wird für die Reinigung von Ruckstuhl Teppichböden sowohl von einer Shampooierung als auch von einer Kombinationsreinigung (Shampooierung mit anschliessender Sprühextraktion) dringend abgeraten.

Qualitäten, die Kokos-, Sisal-, oder Leinenfasern enthalten, dürfen in keinem Fall mit einem Nassreinigungsverfahren gereinigt werden, da es ansonsten zu irreparablen Schäden kommt. Ferner wird bei vorstehenden Qualitäten von der Verwendung von Feuchtpulvern dringend abgeraten, da es zu einer Verblässung von Farben kommen kann.

8. Trocknung

Sowohl nach Zwischenreinigungen als auch nach Grundreinigungen müssen Teppichböden grundsätzlich vollständig trocknen, bevor sie wieder betreten werden können.

Auch wenn die für die Reinigung von Ruckstuhlteppichböden bereits vorgestellten Reinigungsverfahren nach erfolgter Reinigung nur geringe Mengen Feuchtigkeit in der Nutzschicht belassen, ist es erforderlich, dem Teppichbelag ausreichend Zeit zur vollständigen Austrocknung zu lassen.

Sollen gereinigte Flächen schnell wieder zur Nutzung zur Verfügung stehen, empfehlen wir den Einsatz von Hochleistungsgebläsen. Diese Geräte wurden speziell für diese Verwendung entwickelt und gewährleisten eine äusserst kurze Trocknungszeit.

9. Empfohlene Reinigungsverfahren für Ruckstuhlteppiche

9.1 Kollektionen WOOL, COCOS, SISAL, LINEN

Da sich die diversen Ruckstuhl Teppichqualitäten hinsichtlich der verarbeiteten Rohstoffe und ihrer Oberflächenstruktur sehr unterscheiden, ist es sicher nicht immer einfach, für die Pflege und Reinigung das geeignete Reinigungsverfahren zu wählen. Wir haben daher nachfolgend die aktuellen Ruckstuhlteppiche aufgeführt und die Reinigungsverfahren entsprechend ihrer Eignung bewertet.

+ empfohlen

--- nicht empfohlen

Garnpad	VonSchrader Trockenschäum	Rug Doctor Sprühextraktion
+	+	+
Für Kollektion WOOL: Crespo basic/custom, Capra, Chenille, Element, Feltro Basic, Feltro Color, Flatwool simple/stripe, Get up, Lanura, Lantos, Loft, Loop/Loop custom, Più, Plain, Rep, Rollercolor/Rollerwool, Rollertile, Trap, Updown		

Garnpad	VonSchrader Trockenschäum	Rug Doctor Sprühextraktion
---	+	---
Für Kollektion COCOS: Calicut, Colombo due, Porta/Porta cut-loop Für Kollektion SISAL: Flow, Dry, Fresco, Jaipolino, Jaipur, Manila, Net Für Kollektion LINEN: Bilevel, Linteus, Zand Für Kollektion WOOL: Hampton		

9.1.1 Filz aus reine Schurwolle

Filz erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und somit gibt es in der Kollektion von Ruckstuhl eine Reihe von Filzteppichen: Feltro basic und Feltro color und die Teppiche der Kollektion plus, Edition 2011. Bei Filzteppichen gelten im Grossen und Ganzen die Hinweise aus den vorstehenden Kapiteln, allerdings gilt es einige Besonderheiten zu beachten.

Teppiche aus Schurwollfilz können mit dem Staubsauger gereinigt werden. Das anfängliche Fuseln ist ein normaler Vorgang, der mit der Zeit weniger wird. Ihr Teppich verliert dadurch nicht an Qualität.

Zwischen- und Grundreinigung

Für die Zwischen- und Grundreinigung von Filzteppichen wird auf das Garnpadverfahren (Feuchtreinigung mit sehr wenig Wasser) verwiesen. Speziell für Filzteppiche wird die Verwendung von Garnpads ohne Scheuerstreifen wie z.B. Mikrofaserpads empfohlen. Zur Vermeidung von optischen Beeinträchtigungen, hervorgerufen durch das rotierende Garnpad, wird der Teppich unmittelbar nach erfolgter Reinigung, d.h. bereits im noch leicht feuchten Zustand, mit einem Bürstensauger abgefahren.

Entfernung von Flecken

Für Filzteppiche gelten grundsätzlich die Regeln für eine professionelle Fleckendetachur. Für die Entfernung kleinerer Flecken wird das bei der Ruckstuhl AG erhältliche spezielle Reinigungstuch empfohlen. Wenngleich die meisten Teppichqualitäten der Ruckstuhl AG im Rahmen einer Fleckendetachur ein versehentliches Reiben statt Tupfen des Teppichs verzeihen, sollte bei Filzteppichen zur Vermeidung von unnötigen Strukturveränderungen immer ein Reiben der Fleckenstelle vermieden werden. Sollte es dennoch einmal zu einer leichten Strukturveränderung kommen, lässt sich dies mit einem Bügeleisen bei mittlerer Hitze leicht korrigieren. Hierbei immer ein farbneutrales Leinentuch zwischen Bügeleisen und Teppich legen.

Tiefgründige und grössere Flecken müssen ausgespült werden. Hierfür wird der Rug Doktor (halbnaasses Verfahren) unter Verwendung des als Zubehör gelieferten Handgerätes empfohlen. Vor dem Spülen der betroffenen Bereiche wird der Fleck mit einem tensidfreien Reiniger besprüht, ca. 2 – 3 Minuten Einwirkzeit abgewartet und abschliessend mit dem Rug Doktor Handgerät ausgespült.

9.1.2 Kokosbrosse Porta

Porta ist eine gewebte Brosse aus Kokosgarn, die als Schmutzschleuse eingesetzt werden kann. In dieser Funktion kann Porta stark verschmutzt werden, und der Reinigung sollte besondere Beachtung geschenkt werden. Da Porta sehr viel Schmutz aufnehmen kann, ist es möglich, dass die Brosse äusserlich noch sauber aussieht, in Tat und Wahrheit aber bereits sehr viel loser Schmutz (Sand usw.) im Teppich enthalten ist. Bei einer Höhe der Brosse von 20 mm kann 15 mm Schmutz enthalten sein!

Porta muss regelmässig gründlich und langsam mit einem guten Bürstensauger gestaubsaugt werden. Die Brosse soll nur dann gesaugt werden, wenn sie trocken ist; also besser am morgen früh, als am Abend, wenn die Brosse nach einem Regentag noch feucht ist.

Neben dem Saugen kann die Brosse Porta auch umgedreht und ausgeklopft werden. Bei der Planung eines Schmutzfangs sollte darauf geachtet werden, dass besser einzelne Stücke von max. 2 - 3 m² zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Porta ist bereits im sauberen Zustand relativ schwer. Die Brosse kann zudem Schmutz vom fünf- bis zum zehnfachen ihres Eigengewichtes aufnehmen. Grosse Stücke können dann von Hand kaum mehr gehoben, geschweige denn gewendet werden. Kann Porta nicht ausgeklopft werden, empfehlen wir ab und zu eine Kehrmaschine mit gegensätzlich rotierenden Bürstenwalzen einzusetzen. Dieser Einsatz richtet sich nach der Intensität der Nutzung.

Kein Teilbereich eines Bodenbelags ist mit mehr Anteilen an Öl und Russpartikeln angeschmutzt als eine Schmutzschleuse. Deshalb sollte sie regelmässig maschinell und mit Reinigungschemie gereinigt werden. Gründlich und wirkungsvoll geht dies mit VonSchrader Trockenschäum. Es ist grundsätzlich auch eine Nassreinigung möglich, schliesslich nimmt Porta in einem Eingangsbereich Tag für Tag einiges an Wasser auf. Allerdings darf bei der Reinigung nicht zu viel Wasser verwendet werden, da es sonst zu Wellenbildung kommen kann. Wenn Porta mit der Handdüse des Rug Doktors ausgespült wird, wird es nicht zur Wellenbildung kommen, da nur begrenzte Mengen Wasser eingedüst und wieder abgesaugt werden. Daher, wenn Nassreinigung, dann ausschliesslich mit dem Rug Doktor und hier auch nur mit der Handdüse.

9.2 Kollektion VISCOSE

Teppiche aus Viskose sind heikel in der Reinigung; sie verhalten sich ähnlich wie Seidenteppiche. Daher empfehlen wir eine Reinigung durch einen Spezialisten; in der Schweiz sind das z. B. Terlinden oder Muri Textilreinigungen. Struktur- und Farbveränderungen sind bei einer Reinigung unvermeidbar.

9.3 Kollektion Stripes

Der Teppich Feltrö-Legno besteht aus massiven Holzlamellen und Filzstreifen aus reiner Schurwolle, die mit Polyurethan aneinander gefügt werden. Legno-Legno besteht ausschliesslich aus massiven Holzlamellen, die mit Polyurethan verbunden werden.

Die Hölzer der Teppiche Feltrö-Legno und Legno-Legno werden im Produktionsprozess mit dem Mattöl 1410 M der Firma NOBS eingeölt (www.nobs-lacke.ch).

Die verschiedenen Hölzer sind verschieden robust; allerdings empfiehlt sich bei allen Modellen von Feltrö-Legno und Legno-Legno ein sorgfältiger Gebrauch. Um Kratzern vorzubeugen empfehlen wir Tisch- und Stuhlbeine mit Filzgleitern zu versehen. Auch Schuhabsätze u. ä. können Spuren hinterlassen.

Wie alle Teppiche und Holzböden (Parkett) können auch Feltrö-Legno und Legno-Legno gestaubsaugt werden. Die Holzteile des Feltrö-Legno und der Legno-Legno können zudem mit dem Parkett Öl Polish 4584 der Firma NOBS oder einem ähnlichen Produkt feucht aufgenommen werden. Bitte beachten Sie zur Vermeidung eines Grauschleiers den Kalkgehalt des Wassers.

Bei längerem Gebrauch oder starker Beanspruchung können die Holzteile des Feltro-Legno und der Legno-Legno nach einer Reinigung mit dem Parkett Öl Polish 4584 mit dem Mattöl 1410 oder einem ähnlichen Produkt nachgeölt werden.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Ölen und anderen Mitteln die Gebrauchsanleitungen der Hersteller.

9.4 Andere Kollektionen

Für die Teppiche aus der Kollektion „Edition Ruckstuhl 2010“ gibt es detaillierte Hinweise zu Nutzung und Pflege. Bitte fragen Sie diese bei uns an.

Die Teppiche der Kollektion „Edition Ruckstuhl 2013“ bestehen grösstenteils aus reiner Schurwolle. Die Dessins „Approaching“ und „Landscape“ enthalten jeweils einen kleinen Anteil an Viskose. Die Teppiche dieser Kollektion sollten mit einem Bürstensauger gesaugt werden.

10. Teppichfliesen (Teppichplatten)

Im Gegensatz zu in Bahnen verlegten Teppichböden reagieren Teppichfliesen empfindlicher auf Nässe jeder Art. Die Ursache hierfür liegt in der Vielzahl von Schnitt-/Verbindungsstellen, über die Nässe ungehindert bis in Bodenunterkonstruktionen, vielfach als Doppelböden ausgeführt, gelangen kann.

Es wird empfohlen, Teppichfliesen mit dem vorgängig beschriebenen Garnpadverfahren zu reinigen und Flecken im Rahmen einer Fleckenentfernung stets mit grosser Vorsicht und immer nur auf die verschmutzte Stelle begrenzt zu spülen. Für das Spülen von Flecken empfehlen wir den Einsatz des Reinigungsgerätes Rug Doctor, da sich dieses Gerät für die gründliche Reinigung der Nutzschicht unter Vermeidung von Wassereindrang in die Teppichkonstruktion, das Kleberbett und Bodenunterkonstruktionen bewährt hat und bei richtiger Handhabung eine Durchfeuchtung des Bodenbelags verhindert wird. Das Shampooieren von Teppichfliesen, auch in Verbindung mit einer anschliessenden Sprühextraktion (Kombinationsreinigung) sollte in jedem Fall vermieden werden.

11. Entfernung von Flecken

11.1 Allgemeines

Je früher eine Fleckenbehandlung stattfindet, desto grösser ist der Reinigungserfolg. Sollte es sich bei den zu reinigenden Flächen um grössere Bereiche handeln, sollten Sie die Fleckenbehandlung grundsätzlich einer Reinigungsfachperson überlassen. Dieser wird die angeschmutzten Flächen mit den geeigneten Reinigungsgeräten und Reinigungsmitteln wirkungsvoll und schonend reinigen. Gleiches gilt für färbende Substanzen wie Kaffee und Tee und hygienisch bedenkliche Anschmutzungen durch Erbrochenes, Urin und Kot.

11.2 Hilfsmittel

Für die Entfernung nachfolgend beschriebener Flecken benötigen Sie folgende Hilfsmittel:

- Papiertücher
- Saugfähige Lappen (weiss)
- Bürste
- Messer

- Mineralwasser
- Reinbenzin
- Fleckenentferner nach Rücksprache mit der Ruckstuhl AG – s. Hotline
- Reinigungstücher
- Eisspray

- Bügeleisen
- Haarfön

11.3 Entfernung von Flecken

Eine Fleckenentfernung findet immer von aussen nach innen statt, um die Flecken nicht unnötig zu vergrössern. Eingedickte oder eingetrocknete Substanzen werden mit einem Spachtel oder Messerrücken abgelöst, ausgebürstet bzw. abgesaugt.

Frische, noch feuchte Flecken werden mit einem saugfähigen Lappen oder Papiertüchern abgetupft und die Fleckensubstanz somit aufgesaugt. Beachten Sie bitte, dass frische, noch feuchte Flecken bis zu 90% aufgesaugt werden können. Beenden Sie Ihre Bemühungen daher erst, wenn ein zu Testzwecken auf den Flecken gelegtes Stück Toilettenpapier nach dem Betreten zu 100% trocken bleibt.

ACHTUNG

Teppichböden und Teppiche, die Kokos-, Sisal-, oder Leinenfasern enthalten, müssen immer schnellstmöglich vollständig mit einem Haarfön getrocknet werden, da es ansonsten zu irreparablen Faserschädigungen kommt. Die gilt auch für den Fall, dass lediglich reines Wasser auf den Teppichboden oder Teppich gelangt ist.

Um Flecken dauerhaft zu entfernen ist es wichtig, die Fleckschubstanz nicht nur zu lösen, sondern sie auch gänzlich aus dem textilen Bodenbelag zu entfernen. Dies verhindert, dass Veränderungen an Fasern und Farben eintreten.

Gelöste Fleckschubstanz sind daher generell mit saugfähigen Lappen oder Papiertüchern aufzusaugen und nicht zu verreiben. Dieser Vorgang ist wenn nötig mehrmals zu wiederholen.

11.4 Unterschiedliche Flecken

Wir unterscheiden Flecken wie folgt:

1. Wasserlösliche Flecken
2. Nicht wasserlösliche Flecken
3. Färbende Flecken
4. Besondere Flecken
5. Flecken durch Verfärbungen, Verätzungen, Faserschädigungen

1. Wasserlösliche Flecken

Ungefähr 80% aller Flecken können mit Mineralwasser entfernt werden.

Unbekannte Flecken sind daher zunächst wie wasserlösliche zu behandeln. Ist dies nicht erfolgreich, sollte die Fleckenstelle nach dem Trocknen mit einem Fleckentferner gereinigt werden. Die Entfernbareit eines Fleckens ist daher immer an einer kleinen Stelle und niemals auf der gesamten angeschmutzten Fläche zu prüfen.

Wasserlösliche Flecken werden nochmals mit etwas Mineralwasser angefeuchtet und mit einem zweiten, trockenen Lappen kräftig abgetupft. Mit dem Aufsaugen des Mineralwassers wandert auch die Fleckenschubstanz in den zweiten, trockenen Lappen. Die behandelten Stellen sind nach der Fleckenentfernung mit einem Haarfön zu trocken.



2. Nicht wasserlösliche Flecken

Nur wenige Fleckenarten sind nicht wasserlöslich. In diesem Falle ist eine Sonderbehandlung mit Reinbenzin (erhältlich in Ihrer Apotheke) erforderlich. Auch Reinbenzin darf niemals direkt auf den textilen Bodenbelag gebracht werden, sondern immer nur mittels eines getränkten weissen Tuches. Dadurch wird die Farbechtheit der Ware festgestellt und ein Lösen der Verklebung vermieden.

Nicht wasserlösliche Flecken werden mit Reinbenzin angefeuchtet und mit einem zweiten, trockenen Lappen erneut kräftig abgetupft. Mit dem Aufsaugen des Fleckentferners wandert auch die Fleckensubstanz in den zweiten, trockenen Lappen. Die behandelten Stellen sind nach der Fleckenentfernung mit einem Haarfön zu trocknen.

3. Färbende Flecken

Färbende Fleckensubstanzen müssen mit speziellen Fleckentfernern behandelt werden. Die Entfernungstechnik ist hierbei gleich wie bereits unter Punkt 2 beschrieben. Je nach Intensität der färbenden Fleckensubstanz kann es zu einer Verfärbung kommen, welche dann leider ein irreparabler Schaden ist.

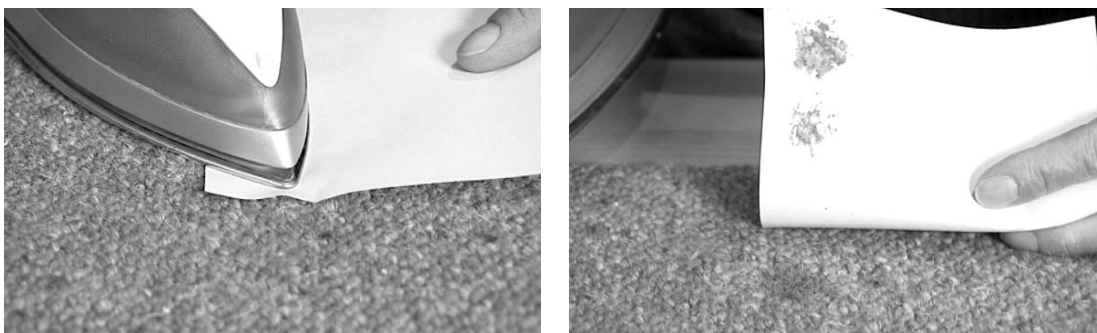
Reinigungstuch von Ruckstuhl

Reinigungstücher enthalten die gleichen Reinigungsmittel, wie sie von Herstellern auch in Flaschen angeboten werden. Bei der Ruckstuhl AG erhalten Sie ein für Ruckstuhl Teppiche geprüftes Reinigungstuch. Zu behandelnde Flecken werden mit diesen Tüchern lediglich angefeuchtet und wie zuvor beschrieben mit einem zweiten, trockenen Lappen erneut kräftig abgetupft. Mit dem Aufsaugen des Fleckentferners wandert auch die Fleckensubstanz in den zweiten, trockenen Lappen. Die Entfernung eines Fleckens nur mit einem Reinigungstuch ist nicht möglich und treibt die gelöste Fleckensubstanz nur tiefer in die Nutzschicht anstatt sie hervorzuholen und zu entfernen.

4. Besondere Flecken

Besondere Flecken sind nachfolgend beschriebene Flecken, die nicht mit Mineralwasser, Reinbenzin oder handelsüblichen Fleckentfernern entfernt werden können und zu deren Entfernung es spezieller Fleckentfernungstechniken bedarf.

Kerzenwachs wird im kalten Zustand mit einem Messerrücken entfernt. Hiernach legt man einige Lagen saugfähiges Papier auf den Restfleck und bügelt das Wachs mit einem heissen Bügeleisen auf. Diese Methode ist nicht bei Papiergarn anwendbar.



Kaugummi wird mit Eisspray (erhältlich in Ihrer Apotheke) kräftig besprüht und im kalten, harten Zustand mit einem Messerrücken abgekratzt.



Rost wird mit einem handelsüblichen Rostentferner nach Gebrauchsanweisung des Herstellers abgetupft.

5. Flecken durch Verfärbungen, Verätzungen, Faserschädigungen

Verfärbungen, Verätzungen und Faserschädigungen sind Flecken, welche nicht entfernt werden können. Ein auf die Beseitigung von Flecken spezialisierter Reinigungsfachmann kann oftmals eine Verbesserung der Situation herbeiführen, doch gänzlich lassen sich diese Art von Flecken niemals wieder entfernen. Bitte beachten Sie, dass eine Falschbehandlung von Flecken oft zu Faserschädigungen führt, die dann auch für einen Reinigungsfachmann ein unlösbares Problem darstellen.

Nachfolgend haben wir für Sie die am häufigsten auftretenden Flecken aufgeführt und entsprechend Ihrer Entfernbarekeit bewertet.

Fleckensubstanz	wasserlöslich	nicht wasserlöslich	färbend	besondere Flecken
Alkoholfreie Getränke	x			
Asphalt		x		
Beeren/Obst			x	
Bier	x			
Blut	x			
Butter/Margarine		x		
Coca Cola	x			
Erbrochenes	x			
Filzstift			x	
Fruchtsaft			x	
Kaffee			x	
Kaugummi				x
Kerzenwachs				x
Ketchup			x	
Kot	x			
Milch			x	
Öl		x		
Rost				x
Rotwein			x	
Salatsauce	x			
Schuhcreme			x	
Tee			x	
Urin			x	

ACHTUNG

Teppichböden und Teppiche, die Kokos-, Sisal-, oder Leinenfasern enthalten, müssen immer schnellstmöglich vollständig getrocknet werden, da es ansonsten zu irreparablen Faserschädigungen kommt.

12. Reinigungsservice & Hotline

12.1 Reinigungsservice

Die Teppichfabrik Ruckstuhl und KRINGS ECS arbeiten bereits seit über zehn Jahren zusammen. Beide Firmen bringen ein grosses Wissen und langjährige Erfahrung rund um die Pflege und Reinigung von Teppichen aus Naturfasern mit. Ihre Kompetenzen verstärken sich gegenseitig und in gemeinsamer Entwicklungsarbeit wird das Know-how immer auf den neuesten Stand gebracht.

Der Reinigungsservice von KRINGS ECS ist eine Dienstleistung zur Werterhaltung Ihres Teppichbodens. Hier werden Sie hinsichtlich optimaler und wirtschaftlicher Reinigungssysteme für Ihr Objekt beraten. Neben einer Analyse der örtlichen Gegebenheiten, werden ggf. Schwachstellen aufgezeigt und individuelle Lösungsvorschläge für die Pflege und Reinigung Ihres Teppichbodens erarbeitet. Gemeinsam mit Ihnen wird ein Reinigungskonzept hinsichtlich der regelmässigen Entfernung von Staub und Sand nebst Fleckenentfernung und der Durchführung von Zwischen- und Grundreinigungsmassnahmen entwickelt, damit sich Ihr Ruckstuhl - Teppichboden immer sauber und gepflegt darstellt. Auf Wunsch werden Ihre Bodenbeläge regelmässig fachgerecht gereinigt.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei:

KRINGS ECS

Krämerstrasse 10

D 52062 Aachen

Tel +49 (0)241 401 91 29

Rax +49 (0)241 401 58 38

e-mail info@krings-ecs.com

12.2 Hotline

Unter der Rufnummer +41 (0)62 919 86 66 werden Sie während sieben Tagen, von Montag bis Sonntag, von 08.00 bis 20.00 Uhr (MEZ) zum Thema „Reinigung von Naturfaserteppichen“ kompetent beraten. Es sind Auskünfte in Deutsch und Englisch möglich.

13. Haftung

Die vorliegenden Empfehlungen zur Pflege und Reinigung entsprechen dem neusten Stand des Wissens und basieren zudem auf einer jahrzehntelangen Erfahrung von Ruckstuhl und KRINGS ECS. Da wir im Nachhinein nicht nachvollziehen können, ob die Empfehlungen befolgt wurden oder nicht, müssen wir eine Haftung bei Schäden, Verfärbungen usw. an Teppichböden/Teppichen aufgrund von Pflege und Reinigung ablehnen. Bitte beachten Sie, dass die Empfehlungen laufend angepasst werden. Es ist immer die neueste Fassung gültig.